

In zwei Monaten ist Premiere

Jetzt gehen die Proben für die neue Produktion des Nostalgie theaters Balgach in die letzte Phase. 26 Schauspieler aus der Region werden in 45 Rollen auf der Bühne stehen. Gleichzeitig startet der Vorverkauf der Tickets.

BALGACH. Noch zwei Monate dauert es, bis das Nostalgie theater Balgach mit dem Stück «Nach em Räge schint d'Sunne» Premiere feiert. Mehr als zwanzig Melodien – vom Schlager über den Tango bis zum Swing – bilden den Kern des volkstümlichen Musicals von Artur Beul und Jürg Amstein. Darunter sind auch Ohrwürmer wie «Stägeli uf, Stägeli ab» oder «Am Himmel stoh es Sternli».

Theater ist regional verankert

Die Produktionen des Nostalgie theaters sind in der Region sehr beliebt – dies auch dank der Akteure, die grossmehrheitlich aus der Region stammen.

In den tragenden Rollen werden zu sehen sein: Nicola Segmüller (Meieli) aus Rebstein, David Eugster (Ueli) aus Oberegg, Elsbeth Ender (Babeli) aus Marbach, Niklas Bartlin (Marcel Chapuis) aus Altstätten, Andy Nüesch (Herr Vondermill) aus Balgach und Clarissa Nussbaumer (Frau Vondermill) aus St. Margrethen, Max Weder (Direktor) aus St. Margrethen, Daniel Graber (Posthalter) aus Kriessern und Stefan Gantenbein (Wirt) aus Heiden. Wieder mit dabei ist die in Altstätten

aufgewachsene und in Thalwil lebende Franziska Zimmerli als Marie Antoinette.

Nostalgie pur

Schüliwyl 1949. Die Hühner von Meielis Grossmutter Babeli rennen immer dann auf die Strasse, wenn ein Auto kommt. Die Alte lässt sich die Poulets teuer bezahlen. Da aber die

Autofahrer den Schaden jeweils der Versicherung melden, gehen der Direktor und sein Mitarbeiter Marcel der Sache nach. Marcel macht sich an das Bauernmädchen Meieli heran. Doch Meieli und der Briefträger Ueli sind bereits ein Paar.

Als Meieli nach Zürich reist, um mit der Versicherung zu verhandeln, nimmt Marcel sie in ein

Nachtlokal mit. Seine Sekretärin wird eifersüchtig. Sie ist in ihren Chef verliebt und folgt den beiden. Als auch Ueli dort auftaucht, eskaliert es. Im Stück werden viele Klischees parodiert: der welsche Charmeur, der langsame Berner, der cholerische Basler, der reiche Amerikaner, der tölpelhafte Bauer, das naive Landei und der arrogante Städ-

ter. Es wird gejasst, getanzt, gefestet. Turner kommen vom Turnfest und Soldaten aus dem Manöver.

Regisseur Willy Hutter hat das Stück speziell bearbeitet. Es wurden Chor- und Orchesterarrangements erstellt und Tanzchoreographien entwickelt.

Alle Mitwirkenden sind Amateure, die meisten aus der Region. Das Orchester steht unter der Leitung von Goran Kovačević. Jakob Oehler hat drei aufwendig gestaltete Bühnenbilder geschaffen.

Reservationen ab Montag

Die Gäste dürfen sich auf unterhaltsames Theater, hinreisende Melodien und ein gemütliches Ambiente freuen. Ein Apéro und ein Nachtessen stimmen jeweils auf die Aufführung ein.

Ab heute Montag, 15. August, können Plätze online oder unter Telefon 079 357 06 46 (von 8.30 bis 11.30 Uhr) reserviert werden. Ausserdem sind Tickets am Schalter aller Geschäftsstellen der Alpha Rheintal Bank erhältlich. Informationen über die Aufführungsdaten und Zeiten finden sich im Internet. (pd)



Bild: Max Pflüger

Nach den Sommerferien gehen die Proben des Nostalgie theaters Balgach in die letzte Phase.

www.nostalgietheater.ch